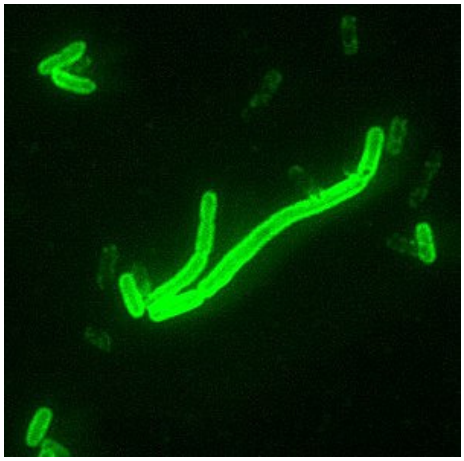
Hat Corona mit Gott zu tun?

Das fragte Bischof Andreas Laun am 20 April 2020 auf kath.net, wieder ein schöner Text zum Anfügen von gegenteiligen atheistischen Meinungen! Hat wieder ein bisschen gedauert, am 23.4. wurde der Text fertig!

"Umkehr zu Gott ist der notwendige Klimawandel, den wir erbeten und mit einem neuen Lebensstil herbeiführen müssen. Und dieser Wandel hat nichts mit unseren Autos zu tun!" kath.net-Klartext von Bischof Andreas Laun
Hat Corona mit Gott zu tun? Für Atheisten eine sinnlose Frage. Aber für Gläubige oder Halbgläubige oder auch nur Abergläubige ist sie naheliegend und wird auch gestellt. Also gut, sie ist schnell mit Ja zu beantworten, wenn Gott allmächtig ist. Denn dann steht alles, was geschieht, in seiner Macht oder ist von ihm gewollt oder wenigstens zugelassen. Aber hilft es uns, Corona zu verstehen? Gibt es eine Antwort auf die Frage, was Gott uns sagen will? Wenn wir demütig das Wort MARIENS nachsprechen. "Mir geschehe nach deinem Wort". Das ist zwar gut und richtig, aber weder Maria selbst noch wir wissen bei so großen Worten in unserem Leben, bei der Eheschließung, der Priesterweihe, der Ablegung eines Gelübdes oder eines anderen Versprechens, was darin enthalten sein wird. Gott sollten wir auf jeden Fall unser Wort blind geben, entsprechend der Logik der Liebe und des Glaubens, ohne Seine Pläne für uns zu kennen.

Ja, da liegt er richtig, der Herr Bischof Laun, ein allmächtiger Gott ist für alles verantwortlich, was in seinem Machtbereich passiert! Er schickt Pestbazillen und Coronaviren! Er verschiebt die Kontinentalplatten und bebt damit die Erde! Und der Mensch hat dazu zu sagen: "*Mir geschehe nach deinem Wort*". Aber für Atheisten ist natürlich die Frage, ob Corona mit Gott zu tun haben, bloß eine blöde Frage, weil kein Gott hat mit irgendwas zu tun, nicht einmal mit sich selber, weil's keine Götter gibt! Der Laun ist natürlich ein Tiefgläubiger, der seinem Gott sein Wort blind gibt, weil er seinen Gott liebt ohne dessen Pläne zu kennen. Was auch schwierig wäre! Wie soll man Pläne von jemandem kennen, der nicht existiert! Die Pläne vom Rübezahl und vom Osterhasen kennen wir ja auch nicht!

Bevor wir zu Corona zurückkehren noch ein Blick in die Vergangenheit: Europa und anderen Teil der Welt kannten immer wieder Pest-Epidemien in ihren verschiedenen Formen, Die Folgen waren schlimm, die Zahl der Todesopfer gewaltig. Natürlich versuchte man die Krankheit zu verstehen. Es gab verrückte "Erklärungen". Darüber findet man auch im Internet einiges mit Verweisen auf Fachliteratur.
Nur zum Beispiel, die Menschen des 14. Jh. erklärten sich den Ausbruch der Pest folgendermaßen: "Im Oktober 1348 bat (der französische König) Philipp VI. die medizinische Fakultät der Universität von Paris um einen Bericht über das Unheil, das das Überleben der menschlichen Rasse zu bedrohen schien. Mit ihrer Beweisführung machten die Ärzte die Dreierkonstellation aus Saturn, Jupiter und Mars verantwortlich. Dieses Urteil der Pariser Gelehrten wurde als offizielle Begründung für die Seuche anerkannt. Also: Für den Pestausbruch verantwortlich wären die Planeten. In anderen Teilen der Welt hielt man die Pest einfach für eine Strafe Gottes. Die Skandinavier glaubten, dass eine Pestjungfer dem Mund des Toten als kleine blaue Flamme entsprang und durch die Luft flog, um das nächstliegende Haus zu infizieren. In Litauen glaubte man, dass die Pestjungfrau rote Tücher in Fenstern und Türen flattern ließ, um die Pest einzulassen. Auch verhängnisvolle Deutungen, wie dass die Juden daran schuld seien, gab es gefolgt von Pestpogromen."



Die Erreger der Pest kannte man natürlich nicht, weil die waren zu klein! Hier rechts aus Wikipedia ein Abbild von einem Pestbakterium (Yersinia pestis), einem gramnegatives, unbegeißeltes, sporenloses, fakultativ anaerobes Stäbchenbakterium im Fluoreszenz-Mikroskop > Es zählt zu den Enterobakterien und ist der Erreger der Lungen- und Beulenpest.

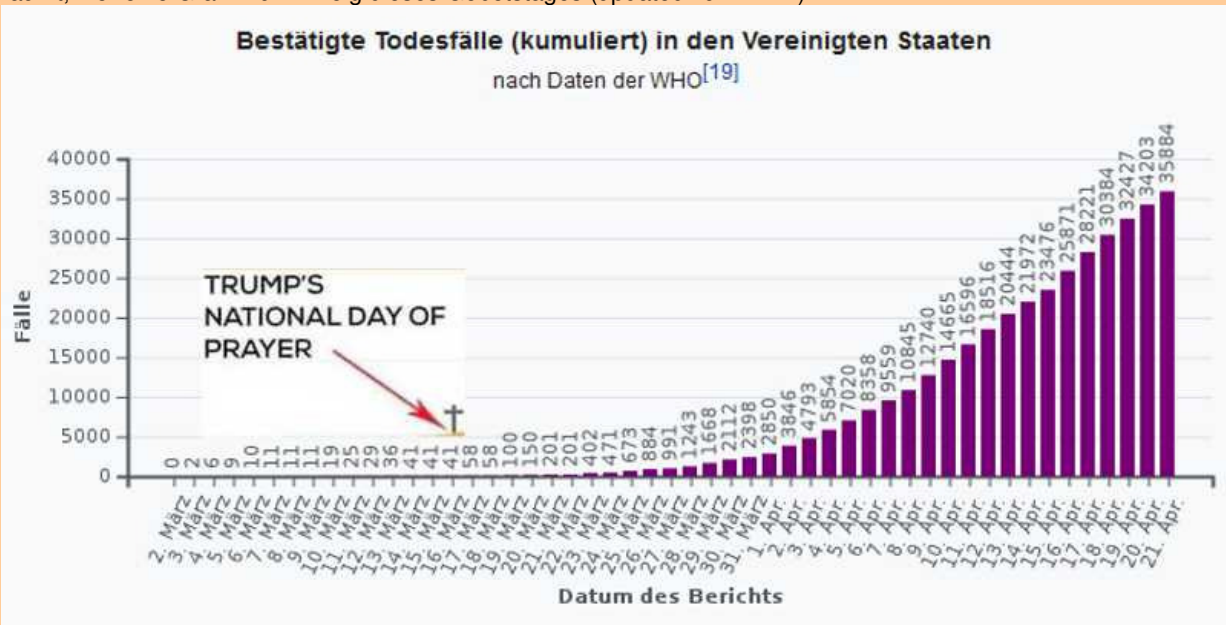
Wie deppert in den Pestzeiten die Wissenschaft noch war, schildert der Herr Bischof. Als Strafe Gottes war die Erklärung natürlich am überzeugensten! Heute kann der liebe Gott kein Pestbazillum mehr nehmen, weil das kennen die Mediziner schon, darum hat Gott der HErr den Coronavirus geschöpft! Oder?

Die Christen veranstalteten zur Lösung des Problems Wallfahrten und Gebete, es entstanden auch Sekten wie die sogenannten Flagellanten, die mit Selbstgeißelungen Busse tun wollten.
In der Kirche gab es Priester und Bischöfe, die sich um Pestkranke bemühten und selbst an der Pest starben, wie z.B. der Kardinal von Albano.
In Wien ließ Kaiser Karl VI. nach dem Ende des Pestjahres 1713 zum Dank die Karlskirche errichten entsprechend eines Gelübdes, das er im Wiener Stephansdom abgelegt hatte.

Was hat das mit Autobussen zu tun? Wenn ein Bischof nicht einmal weiß, wie man das Wort "Buße" schreibt, dann soll er einen Atheisten wie meinereinen fragen, der hat das noch gelernt in der Schule! Und dass für das Aufhören der Pest Dankessymbole errichtet wurden, ist nicht nur in Wien passiert, das war damals allgemeiner Volksbrauch, am Linzer Hauptplatz > steht z.B. die Dreifaltigkeitssäule, mit der man sich beim Herrgott bedankte, dass 1713 die Pestepidemie wieder aufgehört hat!

Was kann heute Corona bedeuten in dem Plan Gottes? Ist es verboten, ist es theologisch nicht korrekt, zu denken, es könnte eine Strafe Gottes sein? Erstens weil Gott überhaupt nicht straft, wie manche sagen? Hat nicht Jesus verboten, so zu denken, konfrontiert mit der Frage angesichts der Fragen der Leute wegen eines Blinden, als man Jesus fragte: wer hat gesündigt, "er selbst oder seine Eltern?" Im Hintergrund stand offenbar die Idee: Jemand muss doch schuld sein.

Nu, vielleicht möchte Gott wieder ein paar Dankeschönsäulen? Ja, wenn das eine Strafe Gottes wäre, müsste das aber dann wohl doch an den Opfern der Krankheit zu erkennen sein! Beispielsweise dass klerikale Kinderschänder davon besonders oft betroffen wären, weil. sie Gott der HErr schneller in die Hölle stecken wollte! Aber vielleicht war es keine Strafe, sondern ein göttlicher Liebesbeweis? Der HErr holt sich alte, kranke Menschen aus Liebe mittels Corona in den Himmel? Und dort freuen sich dann alle! Ein Atheist hat ja viel mehr Möglichkeiten, einem Gott was zuzutrauen! Meinereiner traut auch dem Osterhasen und dem Rübezahl viel zu! Kostet ja nix! Und die Schuld? In den USA hat der Herr Präsident Trump am 15.3.2020 einen nationalen Gebetstag gegen den Coronavirus anberaumt, hier eine Grafik zum Erfolg dieses Gebetstages (updated zum 21.4.):



Die Abbildung zeigt den Erfolg des Gebetstages bis zum 21.4., da waren es dann 35.884 Corona-Tote! Trump hat ja vorerst außer der Beterei nicht viel gegen die Pandemie unternommen, er hat vermutlich durchaus unbeabsichtigt sogar sehr darum bemüht, dass der Virus breite Verbreitungsmöglichkeiten hat! Am 21.4. gab es darum schon 751.273 Infizierte, am 15.3. waren es nur 1.678 gewesen! Mit Trumps- und Gotteshilfe geht viel!

Aber, Jesus bestreitet nicht, dass Gott oft Unglück sendet als Folge oder doch auch als Strafe für die Sünden, für den Abfall des Volkes von Ihm, Seinem Gott. Sonst hätte er das AT ablehnen müssen, in dem der Zusammenhang von Sünde und Strafe eigentlich oft angesprochen wird! Zudem: Jesus selbst redet von Strafe, besonders deutlich in seiner Gerichtsrede. Aber auch angesichts eines Mordens im Auftrag der staatlichen Gewalt: Lukas berichtet: "Zu dieser Zeit kamen einige Leute zu Jesus und berichteten ihm von den Galiläern, die Pilatus beim Opfern umbringen ließ, so dass sich ihr Blut mit dem ihrer Opfertiere vermischte. Da sagte er zu ihnen: "Meint ihr, dass nur diese Galiläer Sünder waren, weil das mit ihnen geschehen ist, alle anderen Galiläer aber nicht? Nein, im Gegenteil: Ihr alle werdet genauso umkommen, wenn ihr euch nicht bekehrt."

Ja, der katholische Gott war schon vor 2000 Jahren ein böser Wicht! Der Jesus hat allen Unbekehrten das Umkommen versprochen! Und jetzt hat er den Corona-Virus geschickt, um dieses Versprechen endlich zu erfüllen? Nu, da hätte er sich wohl einen böseren Virus anschaffen müssen!

Bei den Berichten im AT von geplanten Strafen Gottes fällt auf: Dieser strafende Gott ist gütig, er führt die angedrohten Strafen manchmal nicht aus, oder er lässt sich überreden zB von Mose. Ähnlich ist es auch im Bericht über die ägyptischen Plagen: Diese hören auf das Gebet von Mose hin auf, ebenso an anderer Stelle die Schlangenplage. Die Leute kamen zu Mose und sagten: Wir haben gesündigt, denn wir haben uns gegen den Herrn und gegen dich aufgelehnt. Bete zum Herrn, dass er uns von den Schlangen befreit. Da betete Mose für das Volk" Daraufhin endete die Plage, nachdem Mose auch die Anweisungen Gottes erfüllt hatte.

Und was war mit der Sintflut? Da wurden doch bis auf den Noah, seine Familie und seine Zuchttiere alle Lebewesen auf der Welt ersäuft! Und was für ein sadistisches Arschloch ist ein Gott, der allen Nachkommen von Adam und Eva die "Erbsünde" aufbrennt, weil Adam und Eva das Gebot nicht befolgten, keine Früchte vom Baum der Erkenntnis zu essen? Es ist natürlich klar, Erkenntnisse zu erwerben, das schadet den Religionen und ihren Göttern, weil diese ganzen Götterstorys für glaubhaft zu halten, das bedarf auf jeden Fall der Vermeidung, sich des eigenen Verstandes zu bedienen, das kann nur durch alles abdeckende fremde geistige Begeisterung gelingen!

An dieser Stelle sollt man mitbedenken: Strafen von Gott sind niemals eine "Rache" im allzu menschlichem Sinn des Wortes, zur eigenen Befriedigung, sondern immer auf das Wohl des Menschen ausgerichtet durch Bekehrung und damit auf sein Heil.

Überdeutlich ist das Thema Sünde und Strafe im Streit des Mose mit dem Pharao, der das Volk nicht freigeben will. Gott antwortet darauf mit einer Reihe von Plagen, um dessen verhärtetes Herz aufzubrechen, mit dem er sich bis zuletzt gegen Gottes Willen wehrt. Aber die Plagen enden jeweils auf das Gebet des Mose hin! Dann sagt der Pharao: "Ich lasse euch ziehen. Bringt also Jahwe, eurem Gott, in der Wüste Schlachtopfer dar! Aber zu weit dürft ihr euch nicht entfernen. Betet auch für mich!"
Darauf sagte Mose: "Gut, das Ungeziefer wird weg gehen."

Diese alttestamentarischen Sagen und Märchen sind wohl für die heutige Zeit gänzlich belanglos, schließlich kommt in unseren Breiten auch niemand auf die Idee, dass bei einem Gewitter der alte Germanengott Thor oder Donnar Blitze wirft und dazu donnert. Aber seinerzeit hat man sich deswegen das Gewitter mangels elektrischer Erkenntnisse göttlich erklärt!

Besonders eindrucksvoll ist es, wie Mose mit Gott um Sodom und Gomorra ringt und Ihn um Gnade für das Volk bittet: "Lass ab von deinem glühenden Zorn, und lass dich das Böse reuen, das du deinem Volk antun wolltest. Denk an deine Knechte, an Abraham, Isaak und Israel, denen du mit einem Eid bei deinem eigenen Namen zugesichert und gesagt hast: Ich will eure Nachkommen zahlreich machen wie die Sterne am Himmel, und dieses ganze Land, von dem ich gesprochen habe, will ich euren Nachkommen geben…"
"Da ließ sich der Herr das Böse reuen, das er seinem Volk angedroht hatte."

Ja der göttliche Despot konnte also sogar den geplanten Holocaust unterlassen!

Wenn das AT bei vielen Gelegenheiten von einem unglaublich barmherzigen Gott redet, aber auch einem strafenden Gott spricht, wird ein Christ nicht erwarten, dass Jesus diese Sicht bestreitet. Er wird seinem Herrn nicht widersprechen wollen. Die früher oft wiederholte Gegenüberstellung vom strafenden Gott im AT und dem Gott der Liebe im NT ist ein oft widerlegter Unsinn.
Man mag Corona eine "Plage" oder eine "Strafe Gottes" nennen, biblisch betrachtet ist es richtig, so oder so. Denn wenn man auf die heutige Welt schaut: Auch ohne Selbstgerechtigkeit oder die Sünde des Urteilens über die "Anderen" und im Bewusstsein der eigenen Sünden darf und muss man sagen. Die Sünden der heutigen Menschheit schreien zum Himmel: Wohl an erster Stelle zu nennen sind die Sünde des Blutvergießens, vor allem an den ungeborenen Kindern, von Gesetzen gedeckt und wirtschaftlich genützt. Aber dann auch die Sünden gegen den hl. Geist, die des Fleisches, die gegen die Ordnung Gottes in seiner Schöpfung, die Sünden derer, die Gottes Gebote als jüdische Erfindung lächerlich machen wollten, die Sünde des Gottesmordes und die der Gottesverleugnung und der Gottesverhöhnung vor den Kameras der Welt in Wort und Tat.

Das Alte Testament war die damalige jüdische Religion, die lief noch so ab wie das bei den alten Völkern üblich war, also wie bei den Babyloniern und Ägyptern, den Griechen und Germanen, Götter waren menschliche und unmenschliche Widerspiegelungen der menschlichen und unmenschlichen Gesellschaft. Heutzutage gibt sich aber niemand mehr mit dem reinen Baldur und dem bösen Loki ab, steigt der holden Aphrodite nach, keiner betet mehr zu Zeus, Jupiter, Teutates oder Wotan, die sitzen alle in ihren jeweiligen Göttersagen im verdienten Ruhestand!

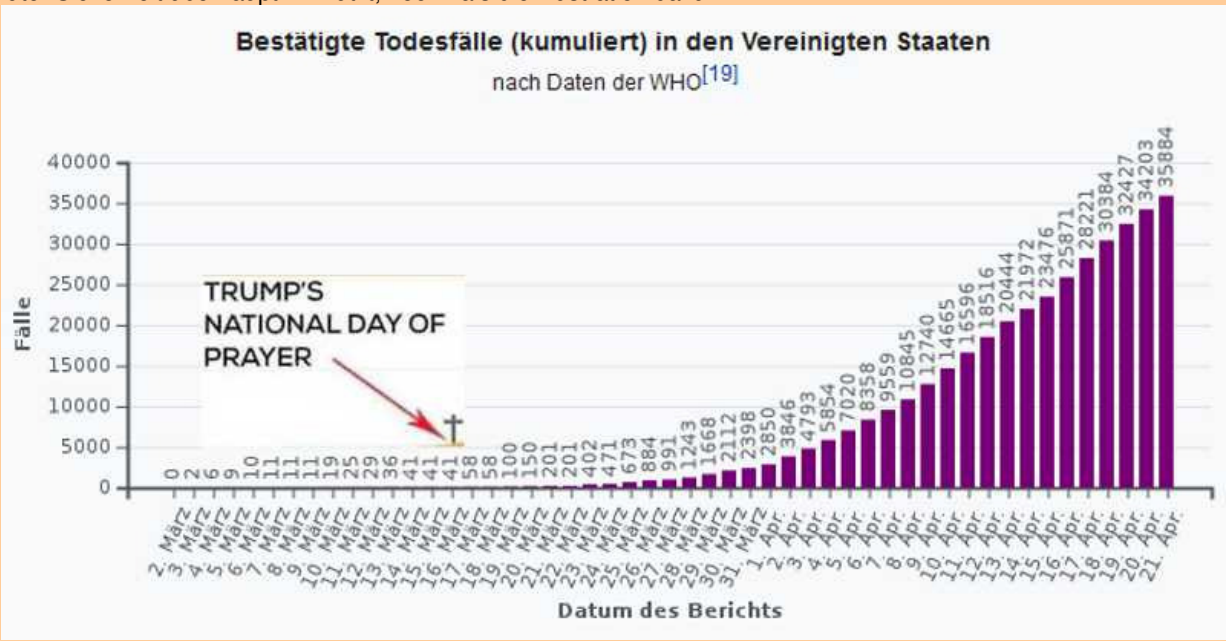
Aha, die Sünden haben so sehr zum katholischen Himmel geschrien, dass der allmächtige Gott endlich den Coronastrafvirus geschickt hat, der nun hauptsächlich alte und kranke Pensionisten mit dem Tode und die Masse der anderen Leute mit einer lästigen Gesichtsmaske bestraft! Warum hat ein alter Gott- und Klerikerverhöhner wie meinereiner dann bisher keinen Coronavirus erwischt? Aber vielleicht bricht er mir wieder einmal den Hax'n? Das tut er nämlich gern, hat er meinemeinen schon 1998 und 2009 angetan. Oder probiert er es jetzt mit dem Herztod, weil er verfolgt mich ja schon seit 2017 mit herzinfarktischen Belästigungen! Schade, dass meinereiner nicht an so lästige Götter glaubt! Wessen Hirn klein genug ist, der kann sich mittels Gott die Welt erklären!

Hat Nietzsche nicht richtig, gespenstisch anschaulich die heutige Situation beschrieben, wenn er sagt:
"Wohin ist Gott?" rief er, "ich will es euch sagen!
Wir haben ihn getötet - ihr und ich!
Wir sind seine Mörder! Aber wie haben wir das gemacht?
Wie vermochten wir das Meer auszutrinken?
Wer gab uns den Schwamm, um den ganzen Horizont wegzuwischen?
Was taten wir, als wir diese Erde von ihrer Sonne losketteten?"
Und er beschreibt die Folgen dieses "Loskettens" so:
"Wohin bewegen wir uns?
Fort von allen Sonnen?
Stürzen wir nicht fortwährend?
Und rückwärts, seitwärts, vorwärts, nach allen Seiten?
Gibt es noch ein Oben und ein Unten? Irren wir nicht durch ein unendliches Nichts?
Haucht uns nicht der leere Raum an?
Ist es nicht kälter geworden?
Kommt nicht immerfort die Nacht und mehr Nacht?"
Unsere Psychologen und Professoren und Medienleute werden uns nicht helfen können, das Licht Gottes nicht ersetzen, auch nicht seine Wärme und Orientierung zu geben wissen.

Der Sonne haben wir die Drehung um die Erde abgedreht! Der obige Text stammt aus Nietzsches "Die fröhliche Wissenschaft", Drittes Buch, Aphorismus 125 „Der tolle Mensch“ - Nietzsche befördert sich danach selber: " Tot sind alle Götter: nun wollen wir, dass der Übermensch lebe."

Aber um zur Corona Epidemie zurückzukehren. Trotz aller Unterschiede. Die Pest war schlimmer als Corona heute, aber man darf dennoch über Vergleichspunkte nachdenken. Mitte des 14. Jahrhunderts und auch später wurden die Menschen in Europa plötzlich von einer seltsamen Krankheit heimgesucht: Sie bekamen Fieber, merkwürdige Beulen am ganzen Körper, kurz darauf starben viele. Die Pest war ausgebrochen. Es dauerte lange, bis die Menschen herausfanden, was sie gegen die Ausbreitung der Krankheit tun konnten, abgesehen vom damaligen Nicht-Verstehen, worin sie bestand.
Da die Venezianer einen Zusammenhang zwischen Pest und Schiffsverkehr vermuteten, standen Reisende, die aus verpesteten Städten kamen, zunächst für 40 Tage lang unter Quarantäne auf einer in der Lagune von Venedig.
Von dieser Maßnahme abgesehen: Unsere Vorfahren haben inständig gebetet. Wenn die Pest erlosch, haben sie voll Dankbarkeit zur Erinnerung Pestsäulen errichtet, zB in Wien in der Nähe des Doms und auch in Klöstern wie Heiligenkreuz und an vielen anderen Orten.

Die Vorfahren haben also partiell durchaus verstanden, was Ansteckung ist und richtig reagiert, heute reagieren wir bei Corona noch genauso, weil gegen den Coronavirus können wir derweilen auch noch nicht geimpft werden, also halten wir Abstand, setzen wir auf Quarantäne und sitzen diese ab! Sicher ist allerdings, dass die Beterei mit absoluter Sicherheit überhaupt nix nutzt, nochmals die Illustration dazu:



Trotz *National Praying Day*: In gut fünf Wochen von 41 auf 35.884 US-Coronatote. Und seinerzeit haben die Pestsäulen ja nicht gegen die Pest geholfen, sondern das Ende der Ansteckungen bestätigt! Das haben die Leute damals auch schon verstanden!

Ich plädiere nicht für Corona-Denkmäler, aber für Umkehr des Denkens und Lebens im Sinn der Bibel. In Fatima hat Maria zum Gebet aufgerufen zur Beendigung des ersten und der Verhinderung des zweiten Weltkrieges. Wir sollten angesichts von Corona um wissenschaftliche Erfolge beten und uns dabei bewusst sein, dass Medikamente und Impfstoffe zu finden, Leistung des Menschen und Gabe Gottes sein werden, auch wenn wir dabei nicht unterscheiden können, wer dabei mehr beigetragen hat.

Und hat die Maria in Fatima den ersten Weltkrieg beendet und den zweiten Weltkrieg verhindert? So ein Bischof hat schon den Kopf verkehrt auf! Zuerst schickt sein Gott den Virus, dann schickt er den Wissenschaftlern den Impfstoff dagegen! Zu blöd, dass es die Götter nicht gibt, weil mit so einem Gott könnte man bestimmt eine lustige TV-Serie drehen! Die Hauptrolle könnte man mit einem Komiker ähnlich dem seinerzeitigen Louis de Funes > besetzen! (Bild YouTube-Shot)

Was unser Leben betrifft, brauchen wir nicht mehr politische Korrektheit als unser neues, menschengemachtes Handbuch für, sondern die neue Ausrichtung an den 10 Geboten Gottes. Sie sind die Anleitung zur "artgerechten Haltung" des Menschen. Gott hat ihn "erfunden" und gemacht", ER weiß wie sein Geschöpf leben kann und soll, Die "göttliche Korrektheit", das man schon vor Jahrhunderten "Naturrecht" genannt hat und heute nennt man es "Menschenrecht", Obwohl dieser Begriff auch irreführend ist, weil dieses Recht von Gott kommt und nicht von Menschen oder von ihren Regierungen gemacht werden kann, wie das Wort nahelegen könnte.

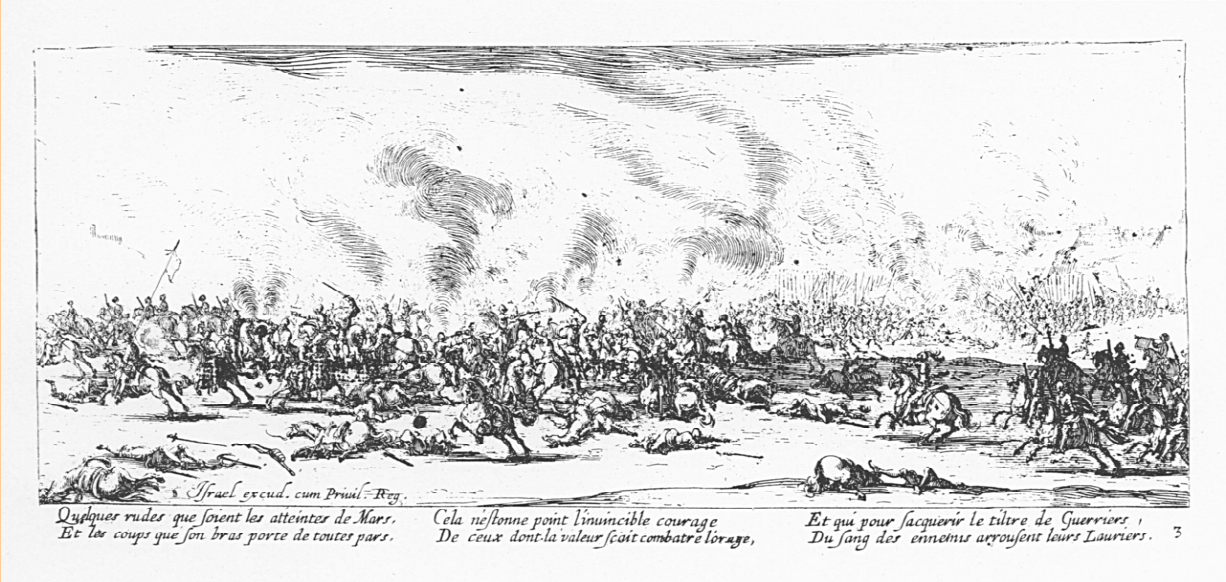
Die heutigen Menschenrechte mussten GEGEN die katholische Kirche durchgesetzt werden, als sie nicht mehr in der Lage war, Menschenrechte den katholischen Gottesrechten unterzuordnen, kam man dort auf die Idee, sich selber als Menschenrechtserfinder zu deklarieren. Die zehn Gebote bestehen einleitend aus religiösen Vorschriften, die für nichtreligiöse Leute völlig belanglos sind und dann aus moralischen oder rechtlichen Vorschriften, dass man nicht töten, stehlen oder falsche Zeugnisse geben soll, steht im Strafgesetzbuch. In einem Rechtstaat zu leben ist jedenfalls unvergleichlich besser als nach den zehn Geboten leben zu müssen! Aber beim Laun kommt das Recht von Gott und nicht von den Menschen! Das letzte Mal hatte in Österreich Gott in der klerikalfaschistischen Diktatur in den Jahren 1934 bis 1938 das alleinige Recht, als Folge des Riesenelends dieser Jahre wurde dann in weiten Teilen des Volkes der Adolf Hitler zur umjubelten Erlöserfigur, was allerdings ein schwerer Irrtum war...

Der Missbrauch geschieht auch, wenn bestimmte Leute Abtreibung als Menschenrecht bezeichnen wollen!

Aber nur so, mit solcher Umkehr und damit auch Überwindung der Eiseskälte der modernen Welt mit ihrer Verschmutzung und Zerstörung in die wir "hinaustreiben" um nochmals das geniale Bild F. Nietzsches aufzugreifen. Sondern wir brauchen eine neue Ankettung der Erde an Gott, der ihre Sonne ist, mit ihrer Wärme und Kraft ohne Probleme mit Endlagerungen oder Recyceln irgendwelchen Mülls, der die Schöpfung, uns Menschen, die Tiere, die Pflanzen und die Schönheit unserer Berge und Meere zerstört.

Abtreibung ist sicherlich kein gutes Mittel der Empfängnisverhütung. Aber die Verhinderung der Empfängnisverhütung ist eine Riesenquelle für Elend auf dieser Welt, ungebremste Vermehrung bringt weit mehr Menschen um als die Abtreibung Föten!
Das hätte er wohl gern der Herr Bischof Laun, die Erde an seinen katholischen Gott anzuketten! Die christliche Religion wurde seinerzeit den Völkern mit Gewalt auferlegt, die römische Staatsreligion wurde verbreitet und zur einzigen herrschenden Ideologie, die für alle Pflicht war! Als dann der Protestantismus als Alternativreligion sich notwendigerweise wider die Knechtschaft unter der katholischen Kirche bildete, löste dies in Europa den schrecklichsten Krieg der Geschichte aus, der Dreißigjährige Krieg von 1618 bis 1648 forderte auf die damalige Bevölkerungszahlen gerechnet weitaus mehr Tote als der Erste und Zweite Weltkrieg zusammen!

Hier eine historische Zeichnung aus dieser Zeit von Jacques Callot (1592–1635):



Und hier eine Zeichnung aus dem Zeitalter der katholischen Weltmission:

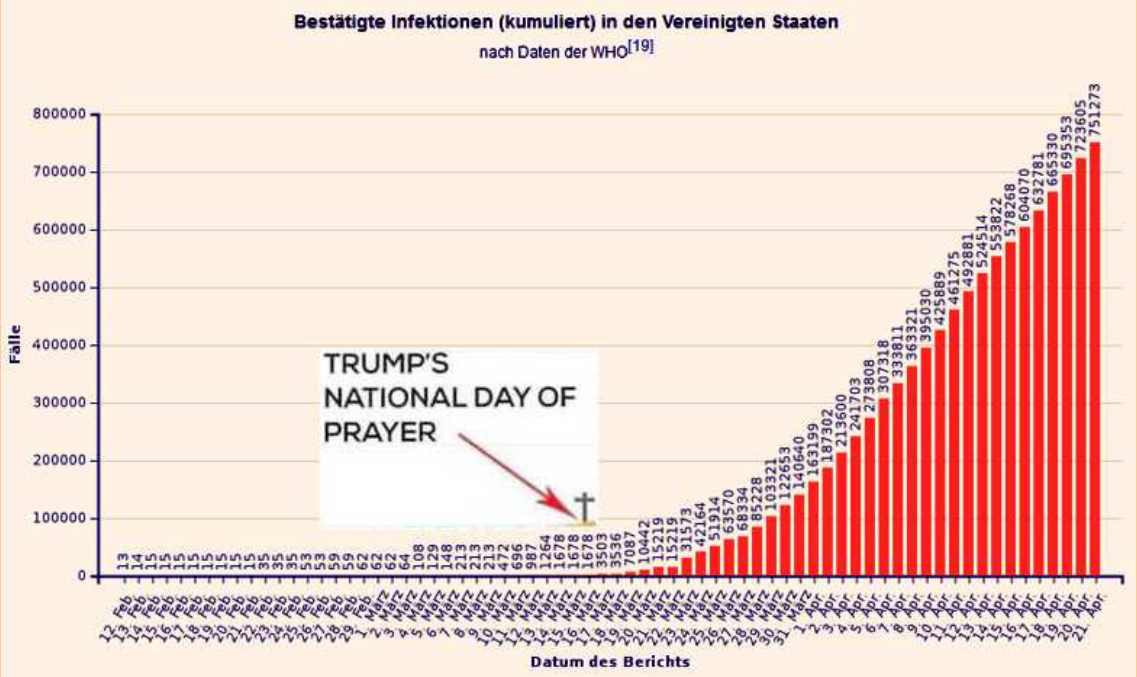
Taufunwillige wurden aufgehängt und Kinder wurden zwangsgetauft und dann umgebracht, damit sie vom neuen Glauben nicht mehr abfallen konnten, es war die größte Errungenschaft der Menschheit, Zeiten überwunden zu haben, an die der Herr Laun uns wieder anketten will - es kann ja jeder, der es will, katholisch sein, aber selbstverständlich kettenlos!

Man könnte auch sagen: Diese Umkehr zu Gott ist der notwendige Klimawandel, den wir erbeten und mit einem neuen Lebensstil herbeiführen müssen. Und dieser Wandel hat nichts mit unseren Autos zu tun! In diesem Sinn stimmt auch der oft gehörte Satz "Nach Corona wird nichts mehr so sein, wie es war!"
Nach dem 2. Weltkrieg haben die Menschen zusammen mit den politischen Führern gebetet und wir Österreicher sind sogar von der russischen Besatzung befreit worden. Auch von Corona wird uns der Himmel frei machen, dazu braucht es unser Gebet und unsere Abkehr von dem absurden Versuch, Gott durch Totschweigen zu morden,

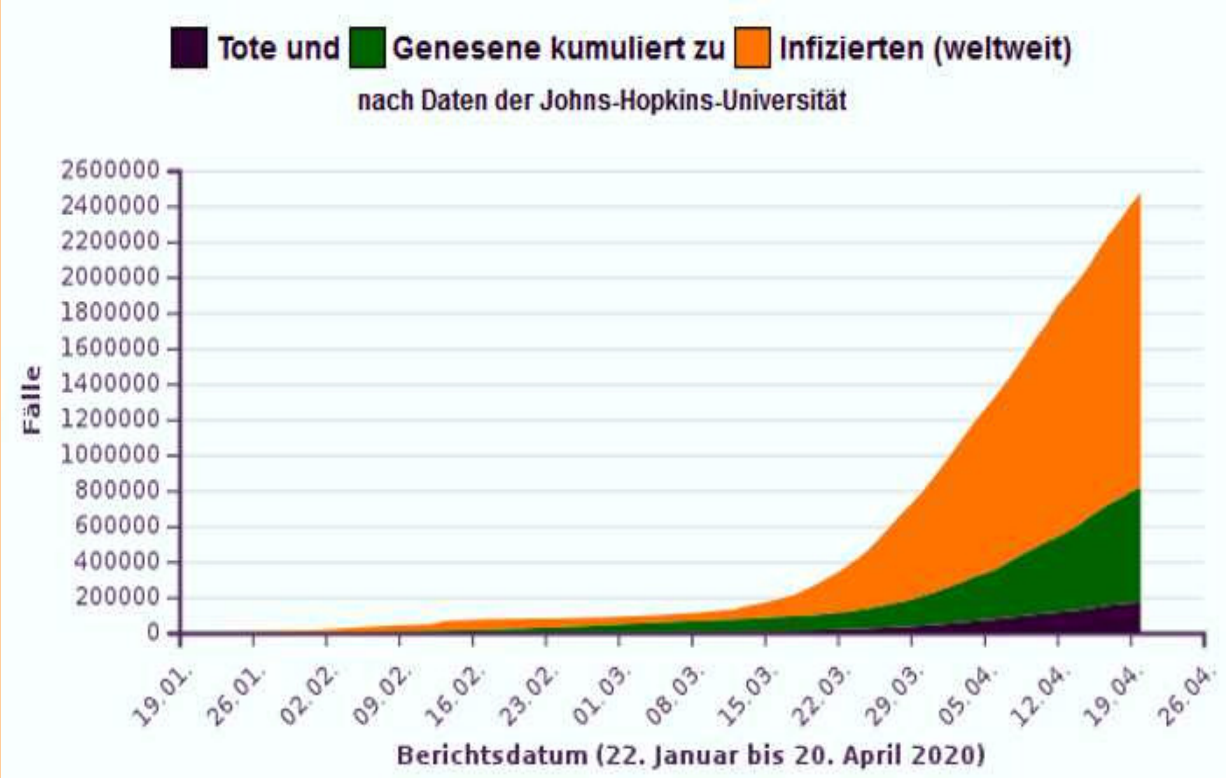
mit widergöttlichen Gesetzen die man sogar "Menschenrechte" nennen will, um uns selbst an Seinen Platz zu setzen An dem Versuch ist schon der Teufel selbst gescheitert und Jesus sah ihn dabei vom Himmel fallen.

Also gemäß Laun hat sein Gott uns den Corona-Virus geschickt, um die Welt zu wandeln. "Nach Corona wird nichts mehr so sein, wie es war!" Das ist doch wohl recht unwahrscheinlich! Wenn die Pandemie gezähmt ist, wenn die dadurch ausgelösten Krankheiten dann in absehbaren Zeiten medikamentös behandelt werden können, was soll dann anders sein als vor der Corona-Pandemie?
Ja, das ist auch ein lustiges Märchen, dass der österreichische Staatsvertrag von österreichischen Katholiken herbeigebetet worden sei! Der Staatsvertrag war keine sowjetische Kapitulation vor betenden Österreichern, sondern ein schlauer Schachzeit der sowjetischen Politik: Ein blockfreies, neutrales Österreich verhinderte zusammen mit der ebenfalls neutralen Schweiz eine durchgehende europäische Aufmarschfront der NATO, die Sowjetunion handelte also mit dem Staatsvertrag im nachvollziehbaren Eigeninteresse!

Und nun zum dritten Mal die Grafik über die Wirksamkeit von Gebeten gegen den Corona-Virus:

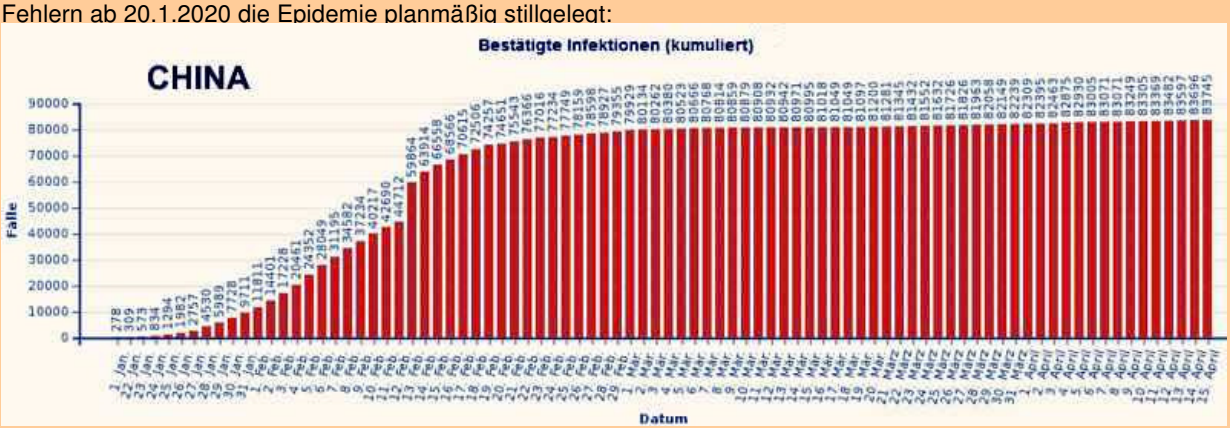


Gebetet ist ja nicht nur in den USA worden, sondern praktisch überall, hier die Wikipedia-Grafik über die Steigerung der Erkrankten, der Toten und der Genesenen:



Die Zahl der insgesamt Erkrankten steigt immer noch, auch die Zahl der wieder Gesunden steigt, die Zahl der noch Kranken sinkt und die Zahl der Toten steigt noch. Am Anfang war die Krankheit ja fast nur in China, da die obige Grafik die Anzahl in Zweihunderttausenderstufen zeigt, sind die chinesischen 80.000er kaum zu erkennen!

Aber schauen wir dazu eine chinesische Wikipedia-Tabelle an, In China hat man nach anfänglichem Zögern und Fehlern ab 20.1.2020 die Epidemie planmäßig stillgelegt:



Man sieht, dass bereits im Februar der rasche Anstieg der Infektionen durch entsprechende Maßnahmen gestoppt worden war, am 15.4. sind 83.745 Erkrankte ausgewiesen, am 1.3. waren 80.134 gewesen. Am 22.4. weist China bereits 77.207 Genesene aus - man kann also zusammenfassen, dass konsequentes Handeln die Ausbreitung der Krankheit stoppt und die Genesung dann das Land auf den Zustand vor der Epidemie zurückbringt, staatlich organisiert gebetet wird man in China sicherlich nicht haben, aber vergleichen wir mit den USA, dort fehlte das konsequente Handeln und die Kurve der Erkrankten steigt immer noch, heute hat man in den USA 855.250 Erkrankte, 47.974 Tote und nur 78.353 Genesene. handeln hilft, Gotteshilfe ist wegen Göttermangel nicht lieferbar! Götter werden nicht durch Todschweigen ermordet, sondern sie wurden durch menschliche Fantasie erschaffen! Gott kann natürlich nichts für die Corona-Pandemie, weil dazu müsste es diesen den Coronavirus schöpfenden Gott erst geben.

ENDE DER VORSTELLUNG!